

Abdichtung gemäß
DIN 18 195 Teil 4-6

BAUTECHNIK
Ceresit

CP 44

Dick & Dicht

1K-Lösemitteelfreie polystyrolgefüllte Bitumenkautschuk-Spachtelmasse zur Abdichtung von Bauwerken



EIGENSCHAFTEN

- ▶ wasserdicht
- ▶ gebrauchsfertig
- ▶ rissüberbrückend

Bei Zusatz von CK 4251 Beschleuniger:

- ▶ frühere Regenfestigkeit
- ▶ schnellere Abbindung auch bei ungünstigen Wetterverhältnissen

**Allg. bauaufsichtliche Prüfzeugnis-Nr.
P-59.013, MPA Karlsruhe**

1

EINSATZBEREICHE

CP 44 Dick & Dicht ist geeignet zur flächigen Abdichtung von Bauteilen gem. DIN 18195 für die Lastfälle Teil 4, 5 und 6. Geeignet auf allen mineralischen Untergründen z. B. Mauerwerk, Putz Mörtelgruppe P II/P III, Estrich, Beton, vorhandenen bituminösen Untergründen. Beständig gegen alle im Erdreich vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe.

Nicht für Abdichtungen an der Negativseite und nicht für Behälterabdichtungen geeignet.

Zur Verklebung von Schutz- und Drainplatten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen ebenflächig, fest, tragfähig, sauber, trocken bis leicht feucht und mit geeigneter Ceresit Grundierung vorbehandelt sein. Kanten fassen und Innenecken mit einer Hohlkehle aus CT 23 Reparaturmörtel oder CN 91 Wand- und Bodenspachtel (Radius von mind. 4 cm) oder mit CP 44 (Radius von max. 2 cm, Trocknung mind. 12 Stunden) ausrunden.

Hinweise zur Ausführung der Grundierung sowie zur Untergrundvorbereitung sind dem Technischen Merkblatt CP 41, CK 4101 oder CO 81 zu entnehmen. Bewegungs- und Gebäudetrennfugen mit CP 50 Fugendichtband vorbereiten.

VERARBEITUNG

CP 44 nach Trocknung des Voranstrichs mit Kelle und Glätter in gleichmäßiger Schicht in Abhängigkeit vom Lastfall auftragen.



– KMB sind bei Arbeitsunterbrechungen auf Null auszustreichen. Bei Wiederaufnahme ist überlappt weiterzuarbeiten. Arbeitsunterbrechungen an Gebäudeecken und Kanten sind nicht zulässig.

– **Lastfälle Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser gemäß Teil 4:**

Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen frisch in frisch. Die Nassschichtdicke muss mindestens 4,0 mm betragen.

– **Lastfälle nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen gemäß Teil 5:**

Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen. Vor dem zweiten Arbeitsgang muss die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. An Kehlen und Kanten sind Gewebeerstärkungen einzubauen. Die Nassschichtdicke muss mindestens 4,0 mm betragen.

– **Lastfall aufstauendes Sickerwasser gemäß Teil 6:**

Die Abdichtung muss eine geschlossene Wanne bilden und das Bauwerk allseitig umschließen. Auftrag in mindestens 2 Arbeitsgängen. Nach dem ersten Arbeitsgang ist eine Verstärkungseinlage (CP 49) einzulegen. Vor dem zweiten Arbeitsgang muss die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

Die Nassschichtdicke muss mindestens 5,3 mm betragen. Bei Abdichtungen nach Teil 5 und Teil 6 die Schichtdickenkontrollen gemäß DIN 18195, Teil 3, dokumentieren.

Bei ungünstigen Wetterbedingungen wird zur Erreichung einer verbesserten Durchtrocknung und einer früheren Regenfestigkeit die Zugabe von CK 4251 Beschleuniger empfohlen. Diesen dann unter langsamem Rühren mit einem Ankerrührer einmischen, bis eine homogene Mischung entsteht. Die mit Beschleunigerzugabe erstellte Masse innerhalb von 60 min. verarbeiten. Frische Abdichtung vor Regen schützen.

Kleben von Dämm-, Drain- und Schutzplatten

Bei Lastfall Teil 4 und 5 können mit CP 44 Dämm-, Drain- und Schutzplatten im Punktlebepverfahren geklebt werden. Die Abdichtung muss dazu vollständig durchgetrocknet sein. Für den Lastfall Teil 6 immer CP 48 verwenden.

Abdichtung gegen drückendes Wasser gem. Stand der Technik

Die Verarbeitung erfolgt wie bei der Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser, zulässige Eintauchtiefe max. 3 m. Den Wandsohlenanschluss vorher mit Dichtschlämme CR 65 zusätzlich abdichten. KMB's sind für diesen Lastfall nicht in der DIN 18 195 enthalten.

Diese Abdichtung deshalb vor Ausführung mit dem Bauherrn vereinbaren.

Fugen und Durchdringungen:

Bewegungs- und Gebäudetrennfugen im erdberührtem Bereich bei Lastfall Teil 4 außenliegend mit Fugendichtband CP 50 Fugendichtband oder BT 21 Dichtbahn „Allwetter“ fachgerecht abdichten. Der Wand-/Rohr-Übergangsbereich wird während des Aufbringens der Flächenabdichtung mit eingebettet und ca. 5 cm seitlich auf das Rohr aufgetragen. Bei Lastfall Teil 6 muss die Rohrbefestigung mit CA 31/32 oder mit speziellen Los-Festflansch Konstruktionen (z.B. Doyma Typ 4110) ausgeführt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Die Durchtrocknungsprüfung ist am Objekt durchzuführen. Der Grad der Durchtrocknung kann zerstörungsfrei anhand einer Referenzprobe (z. B. beschichteter Mauerstein) in der Baugrube erfolgen.

Zum Verfüllen nur Sand bzw. feinkörnigen Kiessand oder ähnliches Material verwenden. Das Verfüllen und Verdichten hat lagenweise, alle 30 cm zu erfolgen um das Abrutschen der Schutzschicht zu vermeiden.

CP 44 Dick & Dicht eignet sich für die Lastfälle Teil 4 und 5 auch als Kleber für formstabile Dämm-, Drain- oder Schutzplatten. Im Lastfall Teil 6 zur Verklebung immer 2K-Produkte z.B. CP 48 verwenden.

Folgende Fachinformationen sind zu beachten:

- Sicherheitsdatenblatt
 - Fachinformation der Bauberufsgenossenschaft zum GISCODE BBP 10
 - Technische Merkblätter weiterer Ceresit-Produkte
 - entsprechende Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände
 - die jeweiligen DIN-Normen für den Untergrund und die herzustellende Leistung
- Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel: +49 (0) 211/797 106-07/-55/-59, Fax: 0211-798-1204 zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

Basis:	Bitumenkautschuk			
Rohdichte:	0,65 kg/dm ³			
	CP 44	CP 44 mit Beschleuniger		
Mischungsverhältnis:		1 Gebinde CK 4251 Beschleuniger à 30 l CP 44		
Verarbeitungszeit:	–	ca. 60 min.		
Belastbar nach:	ca. 3–7 Tagen	ca. 2–5 Tagen		
Regenfestigkeit nach:	ca. 4 Stunden	ca. 1,5 Stunden		
Verbrauch je nach Lastfall gemäß DIN 18 195*	Empfohlene Nassschichtdicke in mm	Trockenschichtdicke in mm	Verbrauch in l/m ²	Aufbau
Bodenfeuchte, nichtstauendes Sickerwasser	4,0	3,0	4,0	2lagig
Nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung	4,0	3,0	4,0	2lagig
Aufstauendes Sickerwasser, drückendes Wasser Eintauchtiefe bis 3,0 m	5,3	4,0	5,3	2lagig u. Armierung
Verklebung von Dämm-, Drain- und Schutzplatten:			ca. 1	
Kratzspachtelung (gilt nicht als Abdichtungsschicht):			1–2	
Verarbeitungstemperatur	– Untergrund und Luft: +5 °C bis +40 °C			
– Material CP44:	+5 °C bis +30 °C			
Temperaturbeständigkeit für Transport und Lagerung:	0 °C bis +40 °C, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen			
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, frostfrei, kühl und trocken ca. 9 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten			
Gebindegröße:	30 l Eimer			

* Die genannten Verbrauchsangaben sind Mindestangaben und können sich bedingt durch die handwerkliche Verarbeitung um 1–2 l/m² erhöhen. Raue oder unebene Untergründe führen ebenfalls zu erhöhtem Verbrauch.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.



Henkel AG & Co. KGaA – Bautechnik

Henkelstraße 67 · D-40589 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211/797-0 · Telefax +49 (0) 211/798 6667

Henkel CEE GmbH · Erdbergstraße 29 · A-1030 Wien · Telefon +43 (0) 1/7 1104-0

Internet: www.ceresit-bautechnik.de · E-Mail: ceresit.bautechnik@henkel.com